

## Letzte Etappe Berlin

Rund 300 Radfahrer versammelten sich in Potsdam an der Glienicker Brücke, um Heiko Schneider auf seiner letzten Etappe ins Bundesministerium für Gesundheit zu begleiten. Schneider will 1000 Brandbriefe übergeben. Dafür radelte er in sieben Streckenabschnitten von Frankfurt nach Berlin.

Die Presse dankte den aktuellen Aufhänger für die Berichterstattung, griff das Thema vielfach auf. Und: Nicht nur die Medien zeigten Interesse. Schneider fuhr stellvertretend für alle Therapeuten und löste Begeisterung in der Therapeutengemeinde aus.

In der Friedrichstraße 9, am Gesundheitsministerium, kamen ebenfalls rund 300 Therapeuten zusammen, warteten auf Schneider und seine Begleitung. Als der Verkehr stockte, Straßenbahnen stoppten, sperrte die eilig herbeigerufene Polizei den Bereich.

Trillerpfeifen tönten als Schneider in Polizeibegleitung vorfuhr. Im Ziel sprach er seinen Kollegen aus der Seele und brachte die Misere der Therapeuten auf den Punkt: „Wir waren viel zu lange am Limit! Damit ist heute Schluss!“ Abrupt endete die Aktion an der Pforte des Ministeriums. Ohne Termin keine Übergabe, so in etwa der zuständige Beamte. Der Presse gegenüber gab Schneider folgendes Statement: „Sie sehen, so wird mit uns umgegangen und das seit 20 Jahren.“

Nach der halbstündigen Kundgebung zerstreuten sich die Demonstranten nur langsam. Es lag in der Luft, da geht noch was. Wenn nicht heute, dann morgen...

VDB-Öffentlichkeitsarbeit

Nachtrag: Tatsächlich ging noch was: Schneider übergab die Briefe am Mittwoch Vertretern des Gesundheitsausschusses.

